

Awareness-Konzept Jusos Aachen

Präambel

Als Jusos Aachen haben wir es uns auf der ordentlichen Mitgliederversammlung 2022 zur Pflicht gemacht, ein Awareness-Konzept auszuarbeiten. Dieses Papier soll diese Pflicht umsetzen. Das folgende Konzept soll dem Ziel gerecht werden, ein "safer space" zu sein.

Dafür wird in Abschnitt 2 ein Maßnahmen- und Gremien-Katalog festgeschrieben. Der Vorstand macht es sich mit der Beschließung dieses Konzeptes zur Pflicht, festgehaltene Maßnahmen immer, wenn notwendig, bereit zu stellen und zu unterstützen. Auch die genannten Gremien werden in vollem Umfang vom Vorstand unterstützt.

Für verschiedene Umgebungen und verschiedene Veranstaltungen bedarf es abweichender Maßnahmen. Abschnitt 3 soll dies festhalten und für verschiedene Veranstaltungsrahmen Konzepte festlegen, für die sich der Vorstand in Verantwortung zu halten hat und die Umsetzung dieser Konzepte garantieren muss.

1. Safer Space

Das angestrebte Ziel ist der "safe space" für alle. Dieser ist realistisch allerdings niemals zu erreichen, weshalb wir ein "safer space" sein möchten und müssen. Für uns bedeutet dies, dass wir übergreifiges Verhalten vorbeugen wollen, Betroffenen von übergreifigem Verhalten und Diskriminierung schützen und die Konsenskultur leben müssen. Wir möchten jegliche Form der Gewalt, egal ob verbal oder physisch, verhindern. Sollte es allerdings auf einer unserer Veranstaltungen zu Gewalttaten oder übergreifigem Verhalten kommen, so sehen wir uns in der Verantwortung Anlaufstellen zu schaffen, bei der sich Betroffene immer sicher sein können ein offenes Ohr zu haben und bei der sie sich über weitere Schritte und Möglichkeiten austauschen können. Wenn möglich, sollte dies auch immer im Rahmen der Anonymität geschehen können. Allgemeines Ziel dieses Konzeptes ist es, eine Umgebung zu schaffen, in der sich alle sicher fühlen können. Dazu sei hier erwähnt, dass jede*r eigenverantwortlich handeln und die eigene Kommunikation immer reflektieren sollte. Genau, wie selbst auf den Konsum von Rauschmitteln, wie z.B. von Alkohol, zu achten ist, um erst gar keine Situationen entstehen zu lassen, bei denen sich andere Menschen unwohl fühlen. Denn auch, wenn Rauschmittel, wie z.B. Alkohol, keine Ausrede für unangebrachtes Verhalten sind, so sinkt doch mit dem Konsum von Rauschmitteln die Hemmschwelle, solches Verhalten an den Tag zu legen, dem gilt es vorzubeugen.

2. Maßnahmen- und Gremien-Katalog

a. Vorstandsteam Awareness

Das Vorstandsteam Awareness ist zuständig für die Gewährleistung und Durchführung eines Awareness-Konzepts auf Veranstaltungen. Es wählt die Mitglieder des Awareness-Teams aus und stellt alle nötigen Hilfsmittel bereit und verwaltet diese. Außerdem gibt es dem Awareness-Team Hilfestellung und unterstützt in Situationen, in denen um Unterstützung gebeten wird. Das Vorstandsteam Awareness besteht aus zwei Mitgliedern: Einer Frau aus dem Vorstand der Jusos Aachen und einer zweiten Person aus dem Vorstand der Jusos Aachen.

b. Awareness Kommission

Die Awareness-Kommission ist ein ständiges Gremium, welches aus zwei Personen aus dem Vorstand und zwei Personen aus der Mitgliederbasis besteht. Die Kommission kann mit einem Vorstandsbeschluss gewählt werden, sollte, wenn möglich, aber auf einer Mitgliederversammlung vorher nominiert worden sein. Die Personen der Awareness Kommission aus dem Vorstand dürfen (müssen nicht) Teil des Vorstandsteam Awareness sein. Aufgabe der Kommission ist es, aufgetretene Awareness-Fälle aufzuarbeiten. Dabei ist das höchste Ziel immer im Sinne der Betroffenen und immer in Absprache mit den Betroffenen zu handeln. Ziel ist es, einen "safer space" zu ermöglichen, bei dem sich Menschen, auch nach einem Vorfall, wieder sicher fühlen können. Außerdem ist die Kommission durchgehend Ansprechperson für Awareness Fälle.

c. Awareness-Team

Das Awareness-Team (A-Team) ist ein Kernelement unserer Awareness-Arbeit auf Veranstaltungen. Das A-Team wird vom Vorstandsteam Awareness für eine bestimmte Veranstaltung aus den Teilnehmenden dieser Veranstaltung ausgewählt und besteht aus einer Frau und einer zweiten Person. Beide Teile des A-Teams dürfen nicht Teil des Vorstandes der Jusos-Aachen und nicht Teil eines höheren Gremiums, wie Landesvorstand, Parteivorstand der SPD Aachen etc., sein. Außerdem sollte das A-Team nach Möglichkeit divers aufgestellt sein. Das A-Team wird vor jeder zuständigen Veranstaltung vom Vorstandsteam Awareness über ihre Aufgaben und Pflichten unterrichtet. Mindestens eine Person des A-Teams sollte Erfahrung in der Awareness-Arbeit haben. Kann dies nicht gewährleistet werden, so muss eine weitreichende Unterweisung über die Aufgaben und das Verhalten des A-Teams von Seiten des Vorstandsteam Awareness erbracht werden, damit sichergestellt ist, dass das A-Team Ihre Arbeit im Sinne dieses Konzeptes ausüben kann. Das A-Team berichtet dem Vorstandsteam Awareness zum Abschluss einer jeden Veranstaltung über Verbesserungsmöglichkeiten und Probleme, die während der Veranstaltung aufgekommen sind und reflektiert gemeinsam mit dem Vorstandsteam Awareness die Veranstaltung. Dabei ist immer die Privatsphäre von Personen zu schützen und auch dem Vorstand und Vorstandsteam Awareness gegenüber, sofern nicht anders mit betroffenen Personen besprochen wurde, die Anonymität von Betroffenen zu wahren.

Das A-Team sollte bei Betroffenen immer auf mögliche Eskalationsstufen, wie eine Weiterbehandlung in der Awareness Kommission, hinweisen. Sollte eine solche Eskalation gewünscht sein, so ist das A-Team dazu verpflichtet, die Awareness Kommission darüber in Kenntnis zu setzen. Je nach Schwere des Awareness-Falls bietet das A-Team Unterstützung für weitere Schritte, wie die Unterstützung für das Stellen einer Anzeige bei der Polizei. Die betroffene Person darf aber in keinem Fall unter Druck gesetzt werden oder sich unter Druck gesetzt fühlen.

d. Awareness-Telefon

Um auf Veranstaltungen sicherzustellen, dass das A-Team immer erreichbar ist, wird vom Vorstand der Jusos Aachen eine SIM-Karte mit eigener Telefonnummer und ein Telefon beschafft und bereitgestellt. Diese spezielle Telefonnummer soll sicherstellen, dass sich Menschen immer, möglichst anonym, an jemanden wenden können, auch ohne die Hürde eines persönlichen Gesprächs suchen zu müssen. Zur Wahrung der Anonymität werden keine Kontakte von Betroffenen auf diesem Handy mit Klarnamen gespeichert. Auch werden gängige Messenger, wie Telegram, Signal, Threema und WhatsApp, installiert und registriert, um eine möglichst gute Erreichbarkeit zu gewährleisten. Das A-Team bekommt das Awareness-Handy während einer Veranstaltung bereitgestellt und wechselt sich mit der Beaufsichtigung in gegenseitiger Rücksprache ab. Außerhalb von Veranstaltungen verwaltet das Vorstandsteam Awareness das Awareness-Handy.

e. Awareness-Mail

Für eine permanente Erreichbarkeit und eine Form des "Kummerkasten" dient die Awareness-E-Mail Adresse. Diese wird vom Vorstand eingerichtet und vom Vorstandsteam Awareness verwaltet. Die E-Mails an diese Adresse sollten direkt an ein Mitglied des Vorstands Teams Awareness oder der Awareness Kommission weitergeleitet werden. Das Vorstandsteam Awareness entscheidet in Absprache untereinander und in Rücksprache mit der betroffenen Person über das weitere Vorgehen im Falle eines Vorfalles.

f. Schlichtungsgespräche

Wenn ein Konflikt ein Schlichtungs-Potential hat, wird betroffenen Personen vom A-Team ein Schlichtungsgespräch vorgeschlagen. Sollte das Angebot von der betroffenen Person angenommen werden wollen, wird der auslösenden Person für den Awareness Fall, diese muss kein*e Täter*in sein, der Wunsch nach einem klärenden Gespräch eröffnet. Stimmt die auslösende Person für den Awareness Fall dem Gespräch zu, wird dieses im Beisein mindestens einer Person aus dem A-Team geführt. Die Person aus dem A-Team hat dabei eine Rolle als Mediator*in. Dabei ist starke Rücksicht auf die betroffene Person zu nehmen und das Risiko einer Retraumatisierung sollte immer möglichst gering gehalten werden. Ganz auszuschließen ist dies nicht. Darauf sollte vor dem Gespräch auch die betroffene Person in Kenntnis gesetzt werden.

g. Ausschluss von Veranstaltungen

Als Ultima Ratio kann eine auslösende Person eines Awareness-Falls von einer Veranstaltung ausgeschlossen werden. Dies entscheidet das A-Team in Rücksprache mit den aus dem Vorstand zuständigen Personen für eine Veranstaltung. Dabei ist die betroffene Person im Awareness-Fall immer über das Vorgehen in Kenntnis zu setzen und die Wünsche der betroffenen Person, wie die Wahrung der Anonymität, sind zu berücksichtigen. Solche Fälle werden zwingend der Awareness Kommission gemeldet, um eventuell einen langfristigen Ausschluss von Veranstaltungen vornehmen zu können.

h. Awarenessfall in der Awareness Kommission

In diesem Fall ist den betroffenen Personen von den Mitgliedern des A-Team die Landes Awareness Struktur bekannt zu machen.

3. Veranstaltungsbezogene Konzepte

a. Themenabende incl. Orga-Abend

Bei Themenabenden ist es nicht realisierbar, zu jedem Themenabend ein A-Team zur Verfügung zu stellen. Aus diesem Grund wird im Veranstaltungsraum des Themenabends ein Plakat mit den Möglichkeiten und Ansprechpersonen aufgestellt und zu Beginn einer jeden Veranstaltung ergänzend darauf hingewiesen. Auf dem Plakat stehen die Namen und E-Mail-Adressen der Awareness Kommission und die Awareness E-Mail Adresse. Außerdem wird auf dem Plakat auf die Möglichkeit hingewiesen, dass Personen aus dem Vorstand potentiell immer angesprochen werden können.

b. Neumitgliederabend

Auch auf Neumitglieder-Abenden ist es schwer realisierbar, ein A-Team zur Verfügung zu stellen. Umso wichtiger ist es allerdings, gerade Neumitgliedern Ihre Möglichkeiten aufzuzeigen und unser Konzept kurz vorzustellen. Dabei sollte zu Beginn einer Neumitglieder Veranstaltung kurz auf die Awareness Kommission und das Vorstandsteam Awareness, auch namentlich, eingegangen werden. Außerdem sollte die Awareness E-Mail Adresse beworben werden.

c. Seminare

Auf für Mitglieder und Interessierte geöffneten Tages- und Wochenendseminaren ist immer ein A-Team zur Verfügung zu stellen. In diesen Seminaren bekommt das A-Team auch das Awareness Handy zur Verfügung gestellt. Zu Beginn einer Veranstaltung stellt sich das A-Team vor allen teilnehmenden Personen vor und erklärt kurz die Aufgaben des Awareness Team. Zusätzlich wird die Telefonnummer des Awareness Handys und die Namen der Personen auf einem kleinen Plakat (min. DIN A4) notiert und an einer für alle Teilnehmenden einsehbaren Stelle platziert. Wenn das A-Team bereit ist, die persönliche Handynummer, zusätzlich zur

Awareness Handynummer, bereit zu stellen, um auch eine personenbezogene Erreichbarkeit zu gewährleisten, so kann diese mit auf dem Plakat notiert werden. Zu Beginn einer Veranstaltung evaluiert das A-Team potentiell kritische Situationen, wie die Abendgestaltung auf Wochenendseminaren, und macht bei der eigenen Vorstellung darauf aufmerksam, dass alle an solchen, aus Awareness Perspektive, kritischen Teilen einer Veranstaltung besonders Rücksicht aufeinander nehmen sollten. Das A-Team soll bei Ihrer Vorstellung außerdem klar machen, dass dem A-Team keine Sorge oder kein Vorfall zu klein erscheinen wird und alle in jedem Fall immer ein offenes Ohr im A-Team finden können.

d. Wahlkampfveranstaltungen

Unsere Wahlkampfveranstaltungen bedürfen eines besonderen Konzeptes. Auf diesen Veranstaltungen sehen wir uns primär in der Pflicht, unsere eigenen Mitglieder vor aufdringlichen und über-kommunikativen Personen zu schützen. Dafür wird allen an der Veranstaltung teilnehmenden Personen kommuniziert, wer aus dem Vorstand zuständig für die Veranstaltung ist. Außerdem werden alle darauf angewiesen, sich gegenseitig im Auge zu behalten und sich gegenseitig aus anstrengenden Gesprächen zu helfen. Allen Teilnehmenden wird außerdem kommuniziert, wer die Person mit der meisten Wahlkampf-Erfahrung ist, um im Zweifel diese bei Wissenslücken oder herausfordernden Gesprächen zur Hilfe holen zu können. Nach der Beendigung einer Veranstaltung wird mit allen teilnehmenden Wahlkämpfer*innen reflektiert, wo sich mehr Unterstützung gewünscht worden wäre und wo Optimierungsbedarf ist.

e. WhatsApp Gruppe

In der Beschreibung der WhatsApp Gruppe wird die Awareness E-Mail Adresse notiert und bei Änderung der Beschreibung beworben.